

## Kmile: „DG oder Stadt Eupen mit ins Boot holen“



Grenz Echo - 10 Sep. 2016  
Pagina 4

Neben der Wirtschafts- und Außenpolitik will sich die Kammerabgeordnete Katrin Jadin (PFF-MR) auch in anderen Bereichen einbringen:

**Verteidigung:** Sie setzt sich für den Erhalt der Kasernen in Spa und Elsenborn sowie des Kmile (Irmep) in Eupen ein. „Ich weiß nicht, was der Verteidigungsminister mit der Sportausbildung vorhat“, so Jadin, die sich in Sachen Kmile pessimistisch zeigt. „Deshalb arbeite ich an Möglichkeiten, wie man das Kmile öffnen kann, wie sich möglicherweise die Deutschsprachige Gemeinschaft und die Stadt Eupen stärker einbringen können.“

**Soziales:** Weitere Maßnahmen, um die Lohnkluft zwischen Mann und Frau abzubauen, Gesetzesvorschlag zum Statut der Kriegsweisen, Anpassung der Mutterschaftsregelung für selbstständige Frauen sowie ein Gesetzesvorschlag zur Vergabe von freien Tagen an ein Elternteil, dessen Kind schwer erkrankt ist.

**Gesundheit:** Unter anderem Neubearbeitung des Verteilungssystems der sogenannten Inami-Nummern für die Berufssparten des Gesundheitssektors.

**Öffentliche Unternehmen:** Minimaldienst im Falle eines Streiks bei der belgischen Eisenbahngesellschaft (SNCB), Zugverspätungen reduzieren, Wifi in Bahnhöfen und in den Zügen.

**Sprachgebrauch:** Die von ihr eingebrachte Resolution zur Förderung der deutschen Sprache soll bald in der Kammer behandelt werden. Ähnliche Initiativen hatte es zuvor auf Ebene des DG-Parlamentes, im wallonischen Regionalparlament und im Senat gegeben. (sc)

Copyright © 2016 Grenz Echo. Alle rechten vorbehalten